

Den grünen Linien
entlang **ausschneiden**
und an den schwarzen
Linien **falten**

Die faszinierende Welt des Tierkots
Ein Gedächtnisspiel von Pro Natura
pronatura.ch

Tierkot-Memory
pro natura

Maus: Klein, 3-8 mm lang (bei der Ratte bis 1,5 cm). Form und Grösse eines Reiskorns mit zwei spitzen Enden. Dunkle, fast schwarze Farbe.

Biber: Braun, geruchlos und sehr krümelig, mit vielen unverdauten Pflanzenresten. Der Kot wird immer im Wasser abgesetzt, wo er sich rasch auflöst.

Gämse: Rundlich, 1,5 cm lang und teilweise zusammengedrückt.

Zeichnungen: M. Noblieter



Spiel erschienen in der Ausgabe
von Dezember 2019



Steinmarder: Länglich, 1-2 cm dick und 8-10 cm lang. Das spitze Ende ist oft spiralig gedreht. Mit sichtbaren Nahrungsresten (Haare, Federn oder Obstkerne).



Wolf: Schnurartig, 2-3 cm dick und 15-20 cm lang, spitz zulaufend. Die Farbe variiert je nach Nahrung von schwarz bis fast weiss. Mit Haaren, Knochenstücken, Federn und Zähnen der Beutetiere.



Regenwurm: Die Grösse der Wurmhäufchen reicht je nach Art von wenigen Millimetern bis zu mehreren Zentimetern.



Pferd: Wird das Pferd mit frischem Gras gefüttert, sind die Pferdeäpfel meist grün und relativ weich. Wird es mit Heu oder Stroh gefüttert, sind sie eher dunkelbraun und härter.



Hirsch: Schwarz, zylindrisch, am einen Ende zugespitzt und am anderen abgerundet. 12-15 mm dick. Wenn der Kot im Gehen fallen gelassen wurde, kann er am Boden kettenartig verteilt sein.



Fledermaus: Er besteht aus unverdauten Beuteresten (Insekten und Spinnen). Die Kotpellets sind etwa so gross wie Reiskörner und sehr krümelig.



Igel: Zufällig verstreut, zylindrisch, bis 10 mm dick und 4 cm lang, glänzend schwarz, mit Resten von Insekten (z. B. Deckflügel).



Graugans: Grünlich, weil sie Gras frisst. Walzenförmig.



Feldhase: Seine Kotbällchen sind in der Regel grösser, heller, abgeflachter und faseriger als die des Wildkaninchens.



Spiel erschienen in der Ausgabe von Dezember 2019